

Spiegelplatte

Englisch: Mirror Board

LICHT/BEGRIFFE

Polierte Metalltafel oder Spiegelfolie zum gezielten Reflektieren von Sonnenlicht oder künstlichen Lichtquellen.

Technische Details Professionelle Spiegelplatten bestehen aus 2-4 mm starkem Sicherheitsglas mit Silberbeschichtung oder aus hochpoliertem Aluminium auf stabilem Trägersubstrat. Die Oberflächengüte erreicht Planheitstoleranzen von $\pm 0,5$ mm über die gesamte Fläche. Flexible Varianten (Flex Mirror) verwenden 0,3 mm starke Mylar-Folie auf Aluminiumträger und ermöglichen Krümmungsradien ab 30 cm. Motorisierte Versionen arbeiten mit Servo-Antrieben und erreichen Schwenkgeschwindigkeiten von 0,1-10°/Sekunde bei Positioniergenauigkeiten unter 0,1°. Geschichte & Entwicklung Spiegelplatten etablierten sich in den 1920er Jahren in Hollywood, als Kameraleute erstmals systematisch Sonnenlicht zur Aufhellung einsetzten. 1935 entwickelte Mole-Richardson die ersten standardisierten Mirror Boards mit verstellbaren Stativen. Der Durchbruch kam 1952 mit leichten Aluminium-Konstruktionen von Matthews Studio Equipment. Moderne CNC-gefräste Oberflächen seit den 1990er Jahren erreichen optische Qualität und ermöglichen millimetergenaue Lichtlenkung über Distanzen bis 200 Meter. Praxiseinsatz im Film In "Lawrence of Arabia" (1962) nutzte Freddie Young Spiegelplatten zur dramatischen Gesichtsausleuchtung in der Wüste bei Gegenlicht-Situationen. Roger Deakins setzte in "No Country for Old Men" (2007) gezielt harte Spiegelreflexe für die karge Ästhetik der Wüstenszenen ein. Der typische Workflow umfasst Positionierung im 45°-Winkel zur Lichtquelle bei 2-5 Meter Abstand zum Motiv. Vorteil: Kostenlose, kraftvolle Lichtquelle mit natürlichem Spektrum. Nachteil: Wetterabhängigkeit und schwierige Kontrolle bei Wind. Vergleich & Alternativen Spiegelplatten erzeugen im Gegensatz zu Weißreflektoren (White Bounce) hartes, gerichtetes Licht mit definiertem Schattenwurf. Silberreflektoren liefern weiches Licht bei 20% geringerer Intensität. LED-Panels wie Arri SkyPanel ersetzen zunehmend Spiegelplatten, bieten jedoch bei gleicher Lichtleistung das 15-fache Gewicht und 200-fachen Stromverbrauch. Spiegelplatten bleiben erste Wahl bei Außendrehs mit verfügbarem Sonnenlicht und begrenztem Stromanschluss.